

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 32 (1906)  
**Heft:** 11  
  
**Artikel:** Gute Kunde  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-439971>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt

→ Redaktion und Verlag: J. F. Boscovits. ←

Expedition: Waldmannstrasse 4.

Buchdruckerei W. Steffen.

Erscheint jeden Samstag.

→ Abonnementsbedingungen. ←

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3. für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile: Schweiz 30 Cts., Ausland 50 Cts. — Reklamen per Petitzeile 1 Fr. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen.

## Gute Kunde.

**G**ute Kunde ist gekommen  
Endlich von den Diplomaten  
Die Algieras unsicher  
Nicht nur machten, sondern alle  
Andern Städt' und Länder, die sie  
Er- und auch vertreten haben.  
Doch nun heißt es, diese ungern  
Überall gefeh'nen Gäste  
Würden auch das arme Städtchen  
In dem fruchtbaren Süden  
Bald verlassen, weil sie endlich  
Unter einen Hut gekommen  
Beinah leien — und man munkelt,  
Daß ein Wunder sich begeben  
Haben müßte, weil bisher sie  
Sich gepreist nur immer hätten  
Als großmächtige Dickköpfe! ...  
Mag das Wunder man begreifen —  
Richtig ist, daß dieser Edeln  
Sich dort hat in letzter Stunde  
Noch bemächtigt edler Wetteitret,  
Wer der Klügere sein sollte,  
Heißt: Wer nachzugeben hätte ...

Doch da sich in diesem Punkte  
Just des Michels Delegierte  
Wollten zu galant erweisen  
Und Madame La France nur  
Immerzu den „Vortritt“ haben  
Sollt' partout — und deren Meinung  
Wieder war: in diesem Falle  
Sei der „Vortritt“ gleich dem „Rücktritt“  
Anzulehen, kam die ganze  
Konferenz beinah' zum „Abtritt“ ...  
Doch eh' stinkicht die Gefächte  
Wieder wurde kam zur rechten  
Zeit von Michels Kaiserhof her  
Etwas wie ein Wink des Zaunspfahls —  
Und die deutschen Delegierten  
Gaben nach! — Ist nun ein „Wunder“  
Wirklich, wie man sagt, geschehen?  
Unfinn! Mag man's auch in Michels  
Stockholmer Landen glauben —  
Anderwärts weiß man's zu deuten  
Als durchaus natürlich! Nämlich  
Dieses Wunder-Pudels Kern ist,  
Daß in ihm sich zwei Passionen  
Reifelust und Weltmachtsträume

Wechlelnden Erfolgs bekämpfen!  
Und da war'n, solang der Winter  
Dauerte, die Weltmachtsträume  
Obenauf, und hier'gen Nackens  
Ließ ER seine Forderungen  
In Algieras aufstellen ...  
Doch seitdem die ersten Stare  
Vor dem Brandenburger Tore  
Jüngst vom Frühling ihm geptiffen  
An des Mittelmeers Gestaden —  
Ward die Reifelust gleich Sieger!  
Gab Befehl, bereit zu halten  
Seine Schiffe in der Nordsee.  
Für die Südländfahrt — und weil ER  
Ohne Sorgen wie ein rechter  
Reisender will fahren, muß' ER,  
Wollt' ER nicht an ihr vorüber  
Fahren und sich ärgern, schleunigt  
Die Marokko-Konferenz  
Erit zum Teufel jagen — also:  
ER gab nach, weil ER wollt' reifen!  
Droht Gefahr vom Weltmachtträumer —  
Frieden bringt der Reifelkaiser! — —